

1 Entscheiden Sie jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffend sind. Wenn Sie das entsprechende Zahlenfeld ausmalen, erhalten Sie bei richtiger Lösung ein Bild.

Aussagen	richtig	falsch
1. Die Romantik grenzt sich gegen die Überbetonung der Vernunft in der Aufklärung und gegen die formale Strenge der Klassik ab.	☐	☐
2. Sie knüpft u.a. an den Barock an.	☐	☐
3. Hauptthemen sind die Bedeutung von Gefühl, Leidenschaft, Erleben, Fantasie und die Romantisierung der Wirklichkeit.	☐	☐
4. Die Sprache der Romantik zeichnet sich durch einen Bilderreichtum aus: Chiffren und Symbole finden häufig Verwendung.	☐	☐
5. Konventionen bestimmen das Denken.	☐	☐
6. Die Rolle der Frau als Vermittlerin und Produzentin von Literatur gewinnt an Bedeutung.	☐	☐
7. Die Volksliedsammlung „Des Knaben Wunderhorn“ wird von Achim von Arnim und Karoline von Günderode herausgegeben.	☐	☐
8. Beliebte Motive sind z.B. Nacht, Mond, Natur, Jahreszeiten.	☐	☐
9. Die Literatur des Mittelalters sowie Volkslieder, Sagen, Märchen und Volksbücher erfahren eine starke Wertschätzung.	☐	☐
10. Novalis ist der Künstlername von Joseph von Eichendorff.	☐	☐
11. Die Lyrik spielt kunstvoll mit sprachlichen Bildern, Klängen und Formen, so dass der Eindruck der Verschmelzung mehrerer Sinneseindrücke entsteht.	☐	☐
12. Ein Thema der Spätromantik ist der Einbruch des Fantastischen und Bösen in eine scheinbar geordnete Welt.	☐	☐
13. Aufgrund ihres Antirationalismus hat die Romantik keinen großen Anteil an der Entwicklung der Wissenschaften der Zeit.	☐	☐
14. Im Sinne der romantischen Universalpoesie werden Stil- und Genreverbindungen vermieden.	☐	☐

